

Abb./fig./schéma/afb./ill. 1

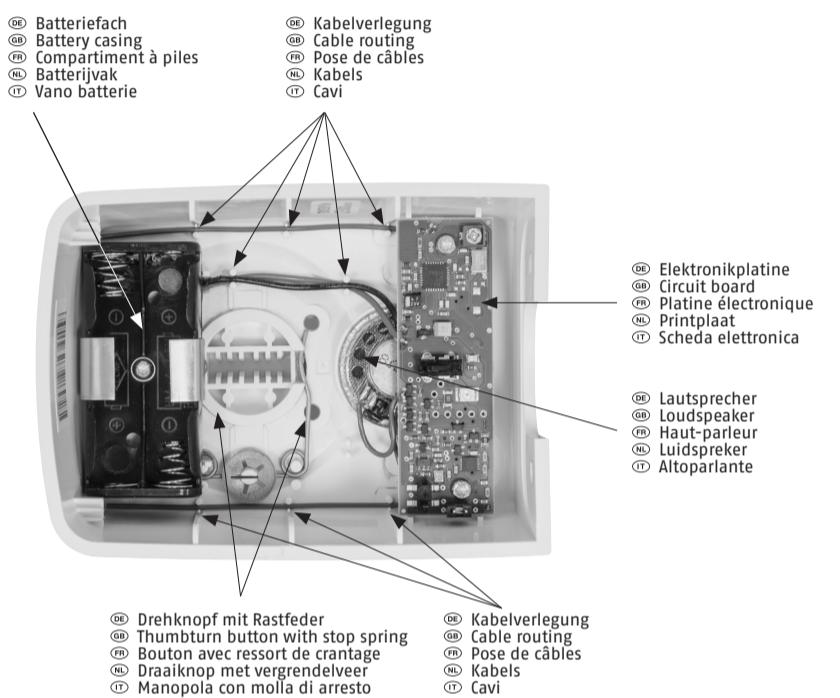


Abb./fig./schéma/afb./ill. 2

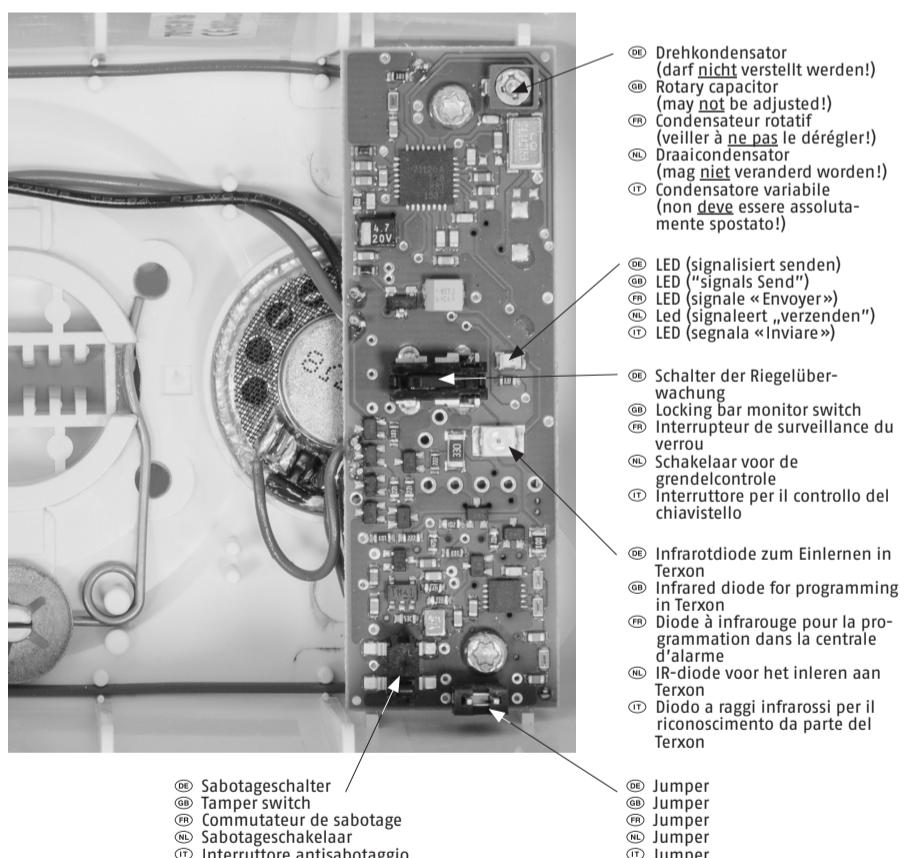
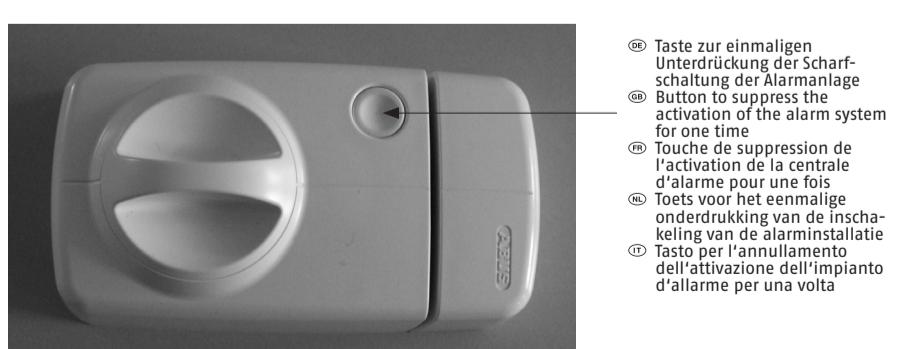


Abb./fig./schéma/afb./ill. 3



⑥ Die Montage der mechanischen Bauteile muss bis zur Montage des Schlosskastens der separat beiliegenden Montageanleitung 7010 - 7035 abgeschlossen sein!

Inhalt:

I. Allgemeines und Batteriehinweise III. Packungsinhalt V. Montage und Einlernvorgang VII. Entsorgung

II. Einsatzmöglichkeiten IV. Werkzeugbedarf VI. Bedienung und Batteriewechsel VIII. Technische Daten

1. Allgemeines und Batteriehinweise

Es gelten grundsätzlich alle allgemeinen Hinweise, die Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung der Tür-Zusatzschlösser 7010 - 7035 unter Punkt I. finden. Zusätzlich sind folgende Hinweise zu beachten:
 Konformitätserklärung: Hiermit erklärt ABUS August Bremicker Söhne KG, Altenhofer Weg 25, 58300 Wetter, dass der Funkanlagentyp 7010E / 7025E bei bestimmungsgemäßer Verwendung in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.abus.com. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender diese Installationsanleitung beachten. Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden. Das gilt besonders für die interne Antenne und den Drehkondensator. Ebenfalls sollte ein Fingerkontakt mit der Platine vermieden werden. Der zugesagte Einsatztemperaturbereich beträgt -10°C bis +55°C bei einer maximalen Luftfeuchtigkeit von 90 %. Weder der Verfasser noch ABUS kann eine Haftung für einen Verlust oder Schäden übernehmen, der mittelbar oder unmittelbar aufgrund dieser Anleitung verursacht wurde oder von dem behauptet wird, dass er dadurch entstanden ist. Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.

Vorsicht im Umgang mit dem Magneten:

- Gefahr eines Entzündens der Fette.
- Produkt von Kindern fernhalten wegen verschluckbarer Kleinteile.
- Insbesondere beim Verschlucken des Magneten ist unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.
- Kredit- oder EC-Karte mit Magnetstreifen könnten geschädigt werden.
- Für Personen mit Herzschrittmacher, Defibrillator oder sonstigen implantierten Geräten gilt: Der Magnet kann solche Geräte negativ beeinflussen, daher insbesondere bei der Montage ausreichenden Abstand (ca. 20 cm) zwischen Magnet und implantiertem Gerät einhalten.

Batteriehinweise:

Das Gerät wird mit Gleichspannung über zwei Stück 1,5V LR03/AAA Alkaline-Batterien versorgt, die im Lieferumfang enthalten sind. Beim Einlegen der Batterien ist auf richtige Polarität zu achten. Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten und Brände und Verletzungen zu vermeiden, sind folgende Hinweise zu beachten:
 Gemäß Batterieverordnung ist die Entsorgung von Batterien über den Hausmüll verboten, diese müssen an gekennzeichneten Sammelstellen abgegeben werden.
 Batterien dürfen weder direkter Sonneneinstrahlung noch anderen Wärmequellen ausgesetzt, oder an Orten mit sehr hohen Temperaturen aufbewahrt werden.
 Batterien dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kinder können Batterien in den Mund nehmen und verschlucken. Dies kann zu ernsthaften Gesundheitsschäden führen. Suchen Sie in einem solchen Fall sofort einen Arzt auf!

Batterien dürfen nicht zerlegt, angestochen oder beschädigt werden, mit Wasser in Berührung kommen, verbrannt oder kurzgeschlossen werden!

Vds-Anerkennung:

Die Vds-Anerkennung gilt nur mit der Verwendung eines Vds-Klasse Home oder höher anerkannten Türzylinders. Die Tür-Zusatzschlösser 7010, 7025 mit Vds-Anerkennung sind unter der Nummer M 110346 beim Vds registriert. Die Vds-Anerkennung bezieht sich nur auf den Mechanikteil der 7010E und 7025E. Die Elektronikkomponenten sind nicht Bestandteil dieser Anerkennung.

II. Einsatzmöglichkeiten

Einsatzmöglichkeiten der Tür-Zusatzschlösser im Allgemeinen siehe Montage- und Bedienungsanleitung 7010 - 7035
 Die Tür-Zusatzschlösser 7010E und 7025E bieten einerseits zusätzlichen Schutz gegen unberechtigtes Eindringen in Räume und können andererseits eine Zustandsmeldung (Tür geöffnet oder verriegelt und Sicherung im Eingriff) und/oder einen Einbruchsversuch an die ABUS-Alarmanlage Secvest melden.

Zusätzlich kann an den Tür-Zusatzschlössern 7010E und 7025E im Zusammenspiel mit der ABUS-Alarmanlage Secvest aktiviert und deaktiviert werden. Die Funkreichweite im Gebäudenumfeld beträgt ca. 30 m und ist abhängig von der Bausubstanz des Gebäudes sowie den sonstigen Umweltbedingungen.

III. Packungsinhalt

Zusätzlich zu den in der beiliegenden Montage- und Bedienungsanleitung 7010 - 7035 aufgeführten Einzelteilen befinden sich 2 Batterien 1,5V LR03 AAA im Lieferumfang.

IV. Werkzeugbedarf

Das benötigte Montagewerkzeug finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung 7010 - 7035 unter Punkt 3. (in älteren Versionen der Anleitung unter Punkt 4.)

V. Montage und Einlernvorgang

V.1. Montage:

Montieren Sie die mechanischen Komponenten gemäß der Montageanleitung 7010 - 7035. Achtung: Die Abdeckhaube erst nach dem Einlernen aufsetzen!

V.2. Einlernvorgang:

Hinweise: Für die volle Funktionalität muss das Tür-Zusatzschloss in der Secvest 2WAY als Melder (Zone bzw. als Dienlement Secvest IP) und zusätzlich als Türschloss (andere Komponente - Untermenü Secvest Key) eingelernt werden.

Bei ausschließlichem Betrieb mit ABUS Funk-Anzeigemodul FA 01 muss der Jumper (Abb. 2) entfernt werden. In diesem Modus arbeitet das Tür-Zusatzschloss ebenso wie ein normaler Türzylinder.

V.2.1. Einlernen als Melder (Zone):

An Secvest 2WAY/Secvest IP/Texxon muss die Zone festgelegt werden, auf der das 7010E oder 7025E eingelernt werden soll (siehe hierzu die Montageanleitung des entsprechenden Modells).

Alternativ stellen Sie im Browser die gewünschte Einlernfunktion ein. Das Einlernen als Melder ist auch an das Funkanzeigemodul FA 01 möglich.

- Legen Sie nun die Batterien polungsrichtig in das 7010E und 7025E ein (Abb. 1).

- Sabotageschalter von Hand kurz betätigen und wieder loslassen (Abb. 2).

- Durch das Offnen des Kontaktes wird das Tür-Zusatzschloss mit einem Funksignal an die entsprechende Anlage eingelernt.

- FA 01 oder Secvest 2WAY/Secvest IP/Texxon wird das erfolgreiche Einlernen akustisch quittiert.

- Es kann nur ein Tür-Zusatzschloss pro Zone eingelernt werden, jedoch kann ein Tür-Zusatzschloss sowohl an FA 01 als auch an Secvest/Texxon eingelernt werden.

V.2.2. Einlernen als Türschloss „Andere Komponenten“ (Untermenü Secvest Key):

- Menü „Komponenten“ an Secvest 2WAY entsprachend der Montageanleitung Secvest 2WAY öffnen, Untermenü „Türschlösser“ anwählen

- Für Secvest IP: siehe Einlernen für Bedienelemente in der Secvest IP Anleitung

- Für Secvest 2WAY: siehe Einlernen für Bedienelemente in der Secvest 2WAY Anleitung

- Durch das Offnen des Kontaktes wird das Tür-Zusatzschloss mit einem Funksignal an Secvest 2WAY/Secvest IP/Texxon eingelernt

- Die Abdeckhaube des Schlosskastens hängen, drücken und mit Schrauben M6 x 8 mm befestigen

- Abdeckhaube auf Schließkästen lagerhaft aufdrücken

Funktion des Tür-Zusatzschlosses von innen und außen überprüfen und ggf. korrigieren.

V.2.3. Infrarodiode zum Einlernen in verdrückte ABUS-Alarmanlage Texxon über separates Funkerweiterungsmodul (Abb. 2)

- Siehe Produktdokument ABUS Security-Center.

- Informationen zur Installation sind in den Unterlagen zur Alarmanlage Texxon zu finden

VI. Bedienung und Batteriewechsel

Bedienung: Von außen per Schlüssel, von innen mit Drehknopf (7010) oder Schlüssel (7025). Zur totalen Verriegelung von außen 2 volle Umdrehungen, von innen 1 volle Umdrehung (7010) bzw. 2 volle Umdrehungen (7025) schließen. Nur dies wird als Verriegelung elektronisch erkannt!

Funktionalität im Zusammenspiel mit ABUS Funk-Anzeigemodul FA 01:

Bei jeder totalen Verriegelung einer zuvor geschlossenen Tür wird vom Türzusatzschloss ein Funksignal abgesetzt, das im separaten ABUS Anzeigemodul FA 01 verarbeitet wird. Dieses bewirkt eine Änderung der Anzeige am FA 01 (Umschaltung von rot auf grüne LED). Bei jedem Entriegeln wird ein Funksignal abgesetzt und im FA 01 verarbeitet. Durch das Entriegeln wird am FA 01 die LED von grün auf rot umgeschaltet. In Abständen von etwa 4 Minuten erfolgt eine Statusmeldung per Funk vom Türzusatzschloss an das FA 01. Dadurch ist auch nach einem Stromausfall o.ä. spätestens nach 4 Minuten die Funktionsfähigkeit automatisch wieder hergestellt. Das vollständige Signalisierungskonzept des ABUS Funk-Anzeigemoduls FA 01 entnehmen Sie bitte der entsprechenden Montage- und Bedienungsanleitung.

Funktionalität im Zusammenspiel mit ABUS Secvest 2WAY, Secvest IP und Texxon:

- Verriegelung mit Aktivierung der ABUS-Alarmanlage (z.B. bei Abwesenheit oder bei Außenhäutsicherung mit Secvest/Texxon)

- Zur totalen Verriegelung von außen 2 volle Umdrehungen oder von innen 1 volle Umdrehung (7010) bzw. 2 volle Umdrehungen (7025) schließen.

- Das Tür-Zusatzschloss sendet an die Alarmanlage ein Signal zur Aktivierung der Alarmanlage und quittiert die erfolgreiche Aktivierung mit zwei Pieptönen.

- Erst nicht folgerichtige Aktivierung (z.B. wegen offener Zonen oder fehlender Rückmeldung der Zentrale) wird mit acht Pieptönen quittiert.

- Verriegelung ohne Aktivierung der ABUS-Alarmanlage (z.B. bei Anwesenheit)

- Taste zur einmaligen Unterdrückung der Scharfschaltung der Alarmanlage (Abb. 3) 1x betätigen.

- Quittierung durch einen Piepton

- Totale Verriegelung der Tür innerhalb von 30 Sekunden durchführen.

- Die Alarmanlage wird nicht aktiviert.

- Funktionsteuerung: Deaktivierung der Funktion

Beim Entriegeln des Tür-Zusatzschlosses wird die Alarmanlage NICHT unscharf geschaltet.

1. Entfernen Sie die Abdeckhaube von der Grundplatte des Tür-Zusatzschlosses (dazu seitliche Schrauben M6 x 8 mm lösen).

2. Entfernen Sie die Batterie.

3. Bettigen Sie die Taste zur Unterdrückung der Scharfschaltung und die Taste zur Riegelabfrage gleichzeitig. Halten Sie beide Tasten gedrückt und legen Sie mit der anderen Hand die Batterien polungsrichtig ein. Halten Sie danach beide Tasten für mindestens weitere 5 Sekunden gedrückt.

4. Nach erfolgreicher Umstellung den Modus erhöhen drei lange Signaltöne, gleichzeitig leuchtet die LED rot.

5. Rückstellung auf Werkseinstellung: siehe Punkte 2 bis 4, LED leuchtet in diesem Fall nicht.

- Funktion des Jumpers: dauerhafte Deaktivierung

Ein gezogener Jumper deaktiviert dauerhaft die Scharfschaltung und Unscharfschaltung der Alarmanlage durch das Türzusatzschloss. Die Funktion des Melders des Tür-Zusatzschlosses wird davon jedoch nicht beeinflusst.

Hinweis: In allen Fällen wird die Sensorik des Tür-Zusatzschlosses nach 30 Sekunden aktiviert. Ein Aufbruchversuch verursacht auch bei nicht aktiverter Alarmanlage einen Alarm.

ACHTUNG: Ein Öffnen der Tür bei totaler Verriegelung des Tür-Zusatzschlosses wird als Aufbruchversuch detektiert und löst einen Alarm aus! Daher ist es wichtig, immer das Tür-Zusatzschloss VOR dem Türzylinder zu entriegeln!

- Entriegeln

- Deaktivierung der Alarmanlage und der Sensorik des Tür-Zusatzschlosses wird quittiert durch einen Piepton

Bedeutung der Quittungstöne:

Quittungstöne	Bedeutung
1 x Piep	Alarmanlage deaktiviert
2 x Piep	Alarmanlage aktiviert
8 x Piep kurz nach Aktivierung	Keine Aktivierung der Alarmanlage möglich (siehe Fehlermeldung Display Alarmanlage)
8 x Piep im Zeitabstand von ca. 30 Sekunden nach Schaltvorgang	Keine Rückmeldung der Alarmanlage
1 x Piep nach vorherigem Bettigen der Taste Unterdrückung der Aktivierung	Start Zeitfenster von ca. 30 Sekunden für Unterdrückung der Aktivierung

Batteriewechsel:

- Der Batterietest des Tür-Zusatzschlosses wird mit dem Funksignal übertragen

- Ein alternder Batteriewechsel wird über eine Meldung (Low Batt) angezeigt

- Wenn das Tür-Zusatzschloss in die ABUS-Alarmanlage Secvest eingelernt ist, muss die Alarmanlage vor einem Batteriewechsel in den Errichtermodus gesetzt werden, da andernfalls durch die Batteriewechselzeit eine falsche Zeitangabe (siehe dazu Bedienungsanleitung der jeweiligen Alarmanlage)

- Alte Batterien entfernen und neue Batterien polungsrichtig einlegen (Abb. 1). Empfehlung: Varta Industrial / Industrial Pro, Duracell Industrial, Panasonic Powerline

- Abdeckhaube des Schlosskastens hängen, drücken und mit Schrauben M6 x 8 mm befestigen, wodurch der Sabotageschalter erneut betätigt wird und das Tür-Zusatzschloss wieder angemeldet wird (Zonenbelegung bleibt erhalten)

- Errichtermodus der

